



## B.A.U.M.-Umweltpreis für Reinhard Schneider

07.06.2016 - Mainz

Mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis zeichnet der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.) engagierte Einzelpersonen aus. Er würdigt damit die Arbeit der Manager, die die Umwelt- und Nachhaltigkeitsphilosophie für das Unternehmen verantworten und vorantreiben. Ausgewählt werden die Preisträger von einer 25-köpfigen Jury, der Personen aus Politik, Wirtschaft und Bildung angehören.

Reinhard Schneider nahm die Preisträgerurkunde von Umweltministerin Barbara Hendricks und dem Vorstand von B.A.U.M. entgegen. Mit dem Preis würdigt die Jury Schneider für sein Engagement und den Beweis, dass Unternehmen umwelt- und klimaschonend und zugleich wirtschaftlich erfolgreich agieren können.



Würdigung für hervorragendes Engagement im Umweltschutz: Reinhard Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter von Werner & Mertz (2. v. r.), nahm die Preisträgerurkunde von Umweltministerin Barbara Hendricks (Mitte) und dem Vorstand von B.A.U.M. entgegen.



Für Reinhard Schneider ist Nachhaltigkeit nicht nur gelebte Firmentradition, sondern bedeutet auch Potenzial für ständige Verbesserungen. Er stößt auch über die Firmengrenzen hinaus neue Initiativen für ein nachhaltigeres Wirtschaften an.

Dabei setzt Schneider auf Kommunikation und Glaubwürdigkeit: „Nachhaltigkeit erlebbar machen – das ist unser Ziel. Es wird in Zukunft immer wichtiger werden, über das eigentliche Produkt hinaus Informationen über die generelle Herstellerphilosophie zu vermitteln, um Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu dokumentieren. Ein glaubhaftes Ökoprodukt kann nur von einem Unternehmen stammen, das Nachhaltigkeit konsequent in seinem Handeln umsetzt. Als Lenker eines Familienunternehmens mit einem längeren Planungshorizont als beispielsweise einem börsennotierten Konzern kann man sicherlich andere Entscheidungen fällen, die dann im besten Fall eine Verknüpfung von Ökologie und Ökonomie darstellen.“

Dieser Überzeugung folgt der Manager in seinem Unternehmen: Werner & Mertz, der Mainzer Hersteller von Wasch-, Reinigungs- und Pflegeprodukten entwickelte sich insbesondere mit der Marke Frosch seit 1986 zum führenden Anbieter ökologisch orientierter Reinigungsmittel. Bereits 1995 wurde der Verpackungshersteller Alpa auf dem eigenen Werksgelände angesiedelt, wodurch 1500 Lkw-Fahrten und 570 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich eingespart werden. Seine Umweltleistungen lässt das Unternehmen seit 2003 durch EMAS validieren, das Energiemanagement nach ISO 50001 seit dem Jahr 2013. Der Neubau der Hauptverwaltung 2010 wurde nach höchsten internationalen Maßstäben für nachhaltiges Bauen durchgeführt und mit LEED Platinum ausgezeichnet.

Im Rahmen der „Initiative Frosch“ wurde 2012 die „Recyclat-Initiative“ von Reinhard Schneider ins Leben gerufen und basiert auf dem Prinzip der open innovation. Ziel der Initiative ist es, PET-Verpackungen in einem geschlossenen Kreislauf zu führen und auf PET-Abfall als Wertstoff aus der Sammlung Gelber Sack zurückzugreifen. Aktuell verzichtet das Werner & Mertz bei PET zu 100 Prozent auf neues erdölbasiertes Plastik und stellt PET-Verpackungen nur aus Altplastik her- und schon 20% der Verpackung basieren auf Plastik aus dem Gelben Sack. Verschiedene Auszeichnungen, darunter der internationale Cradle-to-Cradle Innovator Award, belegen den Nutzen und die Signalwirkung dieser Initiative für ein effektives Kunststoffrecycling.

Werner & Mertz setzt außerdem in den Rezepturen seiner Marke Frosch heimische Pflanzen ohne Konkurrenz zur Herstellung von Nahrungsmitteln als Rohstoffbasis für Tenside ein.

Auch über die Unternehmensgrenzen hinaus engagiert sich Reinhard Schneider mit seinen Mitarbeitern in verschiedenen Naturschutzprojekten und unterstützt kontinuierlich auch soziale Initiativen wie die Deutsche Tafel e.V. durch Produktspenden.

Der B.A.U.M.-Umweltpreis wurde 1993 ins Leben gerufen und wird seitdem jährlich an engagierte Einzelpersonen verliehen. Schirmherr der diesjährigen Preisverleihung ist Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie. Die Festrede hielt Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks.



Foto: B.A.U.M. e.V.

**Pressekontakt:**

Werner & Mertz GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Birgitta Schenz  
Rheinallee 96  
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com  
Telefon 06131-964-20 28  
Fax 06131-964-20 30